

# Forenbeschreibungen

**Forum 1 Assistierte Ausbildung:** Hinter diesem „Zauberwort“ verbergen sich in der Praxis unterschiedliche Modelle, die eine Gemeinsamkeit haben: Auszubildende und Ausbilder im Betrieb erhalten ab der Suche nach einem Ausbildungsplatz und solange es erforderlich ist Unterstützung durch einen externen dritten Partner. Dieser hat bei diesen Ansätzen vorrangig sozialpädagogische Aufgaben bei der Lösung sozialer Probleme und gibt bei Bedarf auch zusätzlichen Förderunterricht für Jugendliche mit Startschwierigkeiten. Vorreiter dieses Modells der begleiteten Ausbildung war bisher Baden-Württemberg. Der Bund wird für die assistierte Ausbildung eine entsprechende gesetzliche Initiative auf den Weg bringen. Der Start mit dem Instrument soll noch rechtzeitig zum Beginn des Ausbildungsjahrs 2015 erfolgen. Wie dieses Instrument ausgestaltet ist und wie es eingeführt wird: darüber sprechen wir mit einem Experten der BA in Nürnberg.

## **Forum 2 Auswahlverfahren für Auszubildende:**

- Fachkräfte gesucht: Wie finden wir zukünftig die richtigen Auszubildenden für die Berufsausbildung?
- Welche Erfahrungen wurden im Kooperationsprojekt „Neue Wege in die Ausbildung“ gesammelt?
- Welche Impulse für die Weiterentwicklung von Auswahlinstrumenten können daraus abgeleitet werden?
- Wie können bereits bestehende Aktivitäten von Schule und Betrieb genutzt werden?

**Forum 3 Betrieblicher Auftrag unter der Lupe - Neuerungen und Entwicklungsmöglichkeiten:** In den Metall- und Elektroberufen wurde 2003/2004 ein neues Prüfungsinstrument eingeführt. 38 Prozent der Prüfungen werden mittlerweile so absolviert. Das Forum stellt die Ergebnisse einer Befragung von über 300 Prüfern und Auszubildenden vor und gibt Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Prüfung. Die PAL stellt im Forum neue entwickelt bundeseinheitliche IHK Unterlagen vor zur Durchführung und Bewertung des betrieblichen Auftrags.

## **Forum 4 Fachwirte brauchen bessere Prüfungen:**

„Jährlich legen rund 30.000 Absolventen ihre Prüfung in bundeseinheitlichen kaufmännischen Fortbildungsberufen ab. Ihre Bedeutungszunahme aufgrund der wachsenden Beschäftigungszahlen im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Handlungsfeld und die Zuordnung der Abschlüsse auf Niveau 6 des DQR förderten in den vergangenen Jahren konzeptionelle Entwicklungen zur Standardisierung dieser Fortbildungsregelungen und ihrer Prüfungsformen. Dabei stehen wir noch relativ am Anfang im Hinblick auf das Wissen um Angemessenheit der Prüfungsformen und Qualität im Hinblick auf die festzustellenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse. Zusammen mit Prof. Franz Kaiser wollen wir Forschungsergebnisse und das Praxisverhalten reflektieren und diskutieren. Und über weitergehende Unterstützungsangebote und Entwicklungsmöglichkeiten sprechen“

**Forum 5 Studierende lernen im Betrieb:** Studierende machen ihre Praktika im Betrieb. Dual Studierende haben lange betriebliche Lernzeiten. Damit rückt die Frage in den Mittelpunkt, was und wie die Studierenden in diesen Phasen ihres Studiums lernen. Kann man Aussagen zur Qualität dieser Lernprozesse machen? Darüber hinaus sollen die Aufgaben von AusbilderInnen und betrieblichen Interessenvertreter(innen) entwickelt werden. Welche Aufgaben kommen auf das betriebliche Ausbildungspersonal zu? Was können und müssen Betriebsräte im Rahmen des BetrVG tun?

# Forenbeschreibungen

**Forum 6 IHK Abschlüsse zum Aus- und Weiterbildungspädagogen und zum Berufspädagogen:** Welche Inhalte werden in den Lehrgängen vermittelt, was wird in den Prüfungen gefordert? Dozenten und Teilnehmer berichten über Lehrgangsinhalte und -methoden. Absolventen werden über die Verwertbarkeit der Abschlüsse berichten und was sie im Moment beruflich machen. Wir werden auch Fragen der Eingruppierung diskutieren: wird der Aus- und Weiterbildungspädagoge in der Industrie auf Meisterniveau vergütet und wie wird ein Berufspädagoge eingestuft?

**Forum 7 Integration von Jugendlichen mit Förderbedarf in Ausbildung erfolgreich gestalten:** Jugendlichen haben Potenziale, die es gilt zu entdecken und zu fördern. Es gilt allen Jugendlichen Chancen und Wege in Bildung zu eröffnen. Betriebe haben sich dieser Verantwortung zu stellen und Jugendliche mit Förderbedarf für eine Ausbildung zu berücksichtigen. Für Ausbildungspersonal ergeben sich Herausforderungen: Es muss darauf vorbereitet sein und braucht Konzepte, um Jugendliche erfolgreich in eine Berufsausbildung zu integrieren. Im Forum werden zwei Beispiele vorgestellt und es findet ein Erfahrungsaustausch statt.

**Forum 8 Der Bildungsausschuss im Betriebsrat:** Betriebsratsgremien können einen Bildungsausschuss gründen. Das Forum beschäftigt sich mit den Grundlagen und den Inhalten. Themen von Bildungsausschüssen nach dem BetrVG. Es werden Materialien vorgestellt, die die Arbeit unterstützen. Zwei erfahrene betriebliche Mitglieder von Ausschüssen berichten von ihrer Arbeit, stellen eine Tagesordnung vor und berichten von einem guten Beispiel aus der betrieblichen Praxis.

**Forum 9 JobNavigator – Berufliche Zukunftsberatung durch die IG Metall:**

„Die IG Metall legt ihre Instrumente zur beruflichen Zukunftsberatung neu auf und stellt sie in einer ersten BETA-Version vor. In diesem Zusammenhang möchten wir die neuen Konzepte sowie zwei online Tools präsentieren und deren Nutzungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale mit den Teilnehmer(innen) diskutieren.“

**Forum 10 Unser Beitrag zur Arbeitswelt- und Berufsorientierung – Gewerkschafter(innen) in der Schule:** In den allgemeinbildenden Schulen wird die Arbeitswelt- und Berufsorientierung immer wichtiger. Zugleich ist festzustellen, dass Gewerkschaften und arbeitnehmerorientierte Fragestellungen als Unterrichtsthemen ausgespart bleiben. Beide Initiativen, GIDS und BBZ, qualifizieren ehrenamtliche Kolleg(innen), die in die Schulklassen gehen und über die Gewerkschaften informieren. Selbstverständlich sollen damit auch Erstkontakte zur Gewerkschaft ermöglicht werden. Zudem sind sie Ansprechpartner, für die Lehrkräfte, die sich oftmals der Materialflut aus dem Arbeitgeberlager ausgesetzt sehen. Die Initiativen stellen sich vor. Es wird auch darüber diskutiert, wie diese Ansätze verbreitert werden können.

**Forum 11 Berufsausbildung im Ausland – Anerkennung in Deutschland?:** Viele Kolleginnen und Kollegen haben eine Berufsausbildung im Ausland absolviert, arbeiten hier aber als An- oder Ungelernte. Seit 2012 gibt es das Anerkennungsgesetz. Was bedeutet das? Wie können diese Abschlüsse anerkannt werden? Teures Verfahren mit unsicherem Ausgang oder Chance auf qualifizierte Arbeit? Welche Möglichkeiten haben BR, VL und JAV?

**Forum 12 Respekt in Betrieb und Ausbildung:** Im Betrieb arbeiten und lernen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, sei es die soziale Herkunft, das Geschlecht, die ethnische Zugehörigkeit oder die Religion. Damit stellt sich die Frage, wie die Zusammenarbeit in gegenseitigem Respekt und tolerant gestaltet werden kann. Für Ausländerfeindlichkeit, für Ausgrenzungen ist jedenfalls kein Platz. Die von der IG Metall unterstützte Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ macht verschiedene Angebote, die darauf zielen Ausgrenzung zu thematisieren und für gegenseitige Anerkennung zu werben. Sie werden vorgestellt und in Hinblick auf die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten von Ausbildern und Betriebsräten diskutiert.